



Geschichtsportal Werther

Gemeindebrief der ev. Kirchengemeinde Werther

Jacobi Aktuell (bis 2001 Wegweiser)

Digitale Sammlung des Geschichtsportals Werther.

In der digitalen Sammlung des Geschichtsportals Werther bieten wir Ihnen Zugang zu digitalisierten Büchern und Zeitschriften aus unterschiedlichen Beständen. Bei den digitalisierten Werken liegt entweder die Gemeinfreiheit oder die Veröffentlichungsgenehmigung durch den Urheberrechtsträger vor.

[http:// www.geschichtsportal-werther.de](http://www.geschichtsportal-werther.de)

Email: Info@geschichtsportal-werther.de

Die Datei wurde unter der Lizenz „Creative Commons Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Keine Bearbeitungen“ in Version 3.0 (abgekürzt „CC-by-nc-sa 3.0/de“) veröffentlicht.



Den rechtsverbindlichen Lizenzvertrag finden Sie unter

<https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/3.0/de/legalcode>

Neues aus der
Ev.-Luth. Kirchengemeinde
Werther

Jacobi *aktuell*

Juni - September 2006



Deutschland - Schweden 23 : 6
Am 23. Juni geht's wieder nach Lysvik

● Abschied

*Wie jede Blüte welkt
und jede Jugend
dem Alter weicht,
blüht jede Lebensstufe,
blüht jede Weisheit auch
und jede Tugend
zu ihrer Zeit
und darf nicht ewig dauern.
Es muß das Herz
bei jedem Lebensrufe
bereit zum Abschied sein
und Neubeginne,
um sich in Tapferkeit
und ohne Trauern
in andere,
neue Bindungen zu geben.
Und jedem Anfang
wohnt ein Zauber inne,
der uns beschützt
und der uns hilft zu leben.*

Mit diesen Zeilen aus einem Gedicht von Hermann Hesse möchte ich mich von Ihnen und dem „Haus Tiefenstraße“ verabschieden. Dankbar blicke ich auf 16 erfüllte Jahre zurück.

Mein Dank gilt besonders meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und vielen anderen, ohne deren Unterstützung diese Arbeit nicht möglich gewesen wäre.

Aber auch für die vielen Beweise der Zuneigung und Ermutigung, die ich von Besucherinnen und Besuchern erfahren habe, bin ich von Herzen dankbar.

Ich wünsche und hoffe, dass die Begegnungsstätte „Haus Tiefenstraße“ weiterhin ein Treffpunkt der Kirchengemeinde ist, der gern aufgesucht wird, um dort Anregung, Geselligkeit, Gemeinschaft und Freude zu erleben.

Gudrun Portmann



Hier verabschiedet Gudrun Portmann die langjährige Mitarbeiterin Frau Johanna Oberwelland; nun wird sie selbst am 4. Juni 2006 verabschiedet..